



# Die Münzprägung im Österreichischen Reichskreis unter Kaiser Leopold I. (1657/8-1705)\*

## 2. Teil: Typenkatalog der Klein-Nominalien (Pfennig, Zweier, Kreuzer, Groschen) aus den unterösterreichischen Münzstätten

### Nr. 1: Pfennig (Kleinpennig, ¼Kreuzer) aus Wien 1667

Einseitig: im Karree der verzierte, ovale Wiener Stadtschild, seitlich die Jahreszahl, außen Röschen (Mmz)

*Anm.: nach dem Münzausweis von 1698 läßt sich für die Periode von 1659-1680 eine Pfennigprägung von 285.292 Stück errechnen; bekannt ist jedoch nur der Jahrgang 1667, anscheinend die letzte Wiener Pfennigprägung vor 1710!*



### Nr. 2a: Pfennig aus Graz (1660?)-1662 (Her.2101-2103), (1663)

Einseitig: im Vierpaß der ovale Pantherschild, darüber und seitlich die Jahreszahl, unten Initiale L, außen in den Winkeln je ein Ringel

*Anm.: Datierung nach der minderen Zahl; von 1663 nur als Goldabschlag im Gewicht von 1/8Dukaten bekannt (Her.2168)*



### Nr. 2b: Pfennig aus Graz 1666 (Her.2104)

Einseitig: ähnlich Nr. 2a, aber der ovale Pantherschild in einem doppellinigen Vierpaß, die Jahreszahl seitlich, in den Winkeln je ein Zweig



### Nr. 3: Pfennig aus Graz 1668, 1669, 1671 (Her.2105), 1673-1680 (Her.2106-2113), 1682 (Her.2114), 1684-1689 (Her.2115-2120), 1691-1693 (Her.2121-2123), (1702)

Einseitig: im doppellinig gezeichnete Karree der mit Blättern verzierte, ovale Pantherschild, seitlich die Jahreszahl, außen vier Ringel

*Anm.: von 1702 nur als Goldabschlag im Gewicht von 1/8Dukaten bekannt (Her.2226)*



### Nr. 4: Pfennig aus St.Veit 1658-1660 (Her.2124-2126), 1664, 1668, 1669 (Her.2127), 1671, 1675, 1679, 1680, 1681 (Her.2128), 1682 (Her.2129), 1684 (Her.2130), (1690?; Her.2131), 1693 (Her.2132), 1695 (Her.2133), 1696 (Her.2134), 1705 (Her.2135)

Einseitig: wie Nr. 3, aber mit dem Kärntner Wappenschild

*Anm.: von 1664 auch Goldabschlag im Gewicht von 1/8Dukaten (Her.2169)*



### Nr. 5: Großpfennig (½Kreuzer) aus Wien 1662 (Her.2037), (1663), 1664 (Her.2038), 1665 (Her.2039), 1667-1672 (Her.2040-

2045), 1675 (Her.2046), 1676 (Her.2047), 1680 (Her.2048), 1681 (Her.2049), 1683-1694 (Her.2050-2061), 1698-1701 (Her.2062-2065)

Einseitig: drei ovale, seitlich verzierte Wappenschilde (Kaiseradler / Österr.-Burgund, Wien), oben seitlich die Jahreszahl, unten Putto (Engelsköpfchen mit Flügeln); Var. in der Ausrichtung der Schilde (1671-88 radständig)

*Anm.: der Jahrgang 1663 ist bislang nur archivalisch bezeugt; 1662-1680 wurden etwas über 6,7 Mio. Stück geprägt, 1681-1694 waren es über 7,5 Mio.*

### Nr. 6a: Zweier (½Kreuzer) aus Graz 1658, 1659-1662 (Her.2066-2069), 1664, 1666 (Her.2070)

Einseitig: drei ovale, seitlich verzierte Wappenschilde (Kaiseradler / Panther, Bindenschild), oben seitlich die Jahreszahl, unten Initiale L



### Nr. 6b: Zweier (½Kreuzer) aus Graz 1669 (Her.2071), 1671-1680 (Her.2072-2081), 1682 (Her.2082)

Einseitig: wie Nr. 6a, aber anstelle des Bindenschildes der burgundische Wappenschild, radständig



### Nr. 6c: Zweier (½Kreuzer) aus Graz 1682 (Her.2083), 1685 (Her.2084), 1686 (Her.2085), 1688 (Her.2086), 1692 (Her.2087), 1698 (Her.2088), 1700 (Her.2089), 1702 (Her.2090), 1703

Einseitig: wie Nr. 6b, aber Ranke anstelle der Initiale, nicht mehr radständig



### Nr. 7a: Zweier (½Kreuzer) aus St.Veit 1658 (Her.2091)

Einseitig: drei herzförmige, verzierte Wappenschilde (Kaiseradler / Kärnten, Burgund), seitlich Feuerschiff<sup>2</sup>, unten die Jahreszahl



### Nr. 7b: Zweier (½Kreuzer) aus St.Veit 1664 (Her.2092), 1665 (Her.2093), 1668 (Her.2094), 1679 (Her.2095), 1680, 1683? (Her.2096), 1684, 1685, 1691 (Her.2097), 1693 (Her.2098), 1695 (Her.2099), 1705 (Her.2100)

Einseitig: wie Nr. 7a, aber die Schilde sind oval, die Jahreszahl steht neben dem oberen Schild



*Anm.: von 1665 auch Goldabschlag im Gewicht von ¼ Dukaten (Her.2172)*



**Nr. 8a: Kreuzer aus Wien 1665 (Her.1645) mit den Mm-Initialen des Andrea Cetto (AC ligiert)**

Vs.: Mzz(Röschchen)LEOPOLDVS·D·G·R·I·S·A·-G·H·B·REX im Innenkreis Rechtsbüste mit Lorbeerkranz, unten die Wertzahl I in einem Schildchen, die Legende unterbrechend

Rs.: ARCHID·AVS·-DVX·B·CO·TYR·Jahres-zahl im Innenkreis der doppelköpfige Kaiseradler mit dem geraden österr.-burgundischen Herzschild, darunter die eingefaßten Mm-Initialen

Anm.: Stückzahl für 1665: 51.135



**Nr. 8b: Kreuzer aus Wien 1666-1670 (Her.1646-1650), 1672-1677 (Her.1651-1656) mit Mmz des Franz Faber (Röschchen)**

ähnlich wie Nr. 8a, aber

Vs.: Mzz(Röschchen, +, \* oder ·)LEOPOLDVS·D·G·R·I·S·-A· (oder I·S·A·)G·H·B·REX

Rs.: mit ovalem Brustschild und Mmz Röschchen

Anm.: Prägezähl von Wiener Kreuzern unter Faber 1.731.496



**Nr. 8c: Kreuzer aus Wien 1681 (Her.1657) mit den Mm-Initialen des Matthias Mittermayer (MM)**

ähnlich Nr. 8b, aber

Rs.: ...C·TYR und andere Mm-Initialen



**Nr. 8d: Kreuzer aus Wien 1696-1703 (Her.1659-1665)**

Vs.: LEOPOLDV(oder U)S·D·G·R·I·S·A·-GE·H·BO·REX· Interpunktionsvarianten

wie Nr. 8a, aber die Büste unterbricht oben den Innenkreis

Rs.: ARCHIDVX·AVST·DVX·BV(oder U)R·CO·TYR· Jahres-zahl·

wie Nr. 8b, aber mit durchgehender Legende ohne Mm-Initialen

Anm.: von 1701 auch Goldabschlag im Halbdukatengewicht (Her.2225)

**Nr. 9: Landkruzer aus Wien 1695 (Her.1658)**

Vs.: LEOPOLDUS·D·G·R·I·S·A·GE·HV·BO·REX·

wie Nr. 8d, aber ohne Wertzahl mit unten durchgehender Leg.



Rs.: OSTERREICHISCHE·LAND·MUNZ·Jahres-zahl· (oder Jahreszahl·-)

wie Nr. 8d, aber mit Wertzahl im Brustschild anstelle des Wappens



**Nr. 10a: Kreuzer aus Graz 1659 (Her.1666), 1660 (Her.1667), 1662 (? Her.1668), 1664 (Her.1669)**

Vs.: Mzz(\*)LEOPOLDVS·D·G·R·I·S·A·(oder R·I·S·-A·)G·H·B·REX

Büste und Wertzahl wie Nr. 8a

Rs.: ARCHI(D)·AVS·DVX·BVR·STYRIAE(ligiert)·(oder ··) Jahreszahl·

im Innenkreis Doppelkreuz, darauf der ovale, verzierte Pantherschild

Anm.: von 1660 auch Goldabschlag im Gewicht von 1/3Dukaten, (Her.2165) von 1664 im Gewicht von 1/2Dukaten (Her.2163)



**Nr. 10b: Kreuzer aus Graz 1666 (Her.1671), 1667 (Her.1672), 1669 (Her.1673), 1670 (Her.1674)**

Vs.: Mzz (+ oder ·)LEOPOLDVS·D·G·R·I·S·(oder R·-I·S·)A·G·H·B·R(EX)

Büste und Wertzahl wie Nr.8a

Rs.: ARCHI(·)-(·-)AV·DVX·(-)BVRG·(-)STYRIAE(ligiert) -(·-)

wie Nr. 10a, aber das längere Kreuz unterbricht Innenkreis und Legende, die Jahres-zahl steht im Feld unter dem Pantherschild

Anm.: von 1669 auch Goldabschlag im Gewicht von 1/2Dukaten (Her.2177)



**Nr. 10c: Kreuzer aus Graz 1672 (Her.1675), 1674-1680 (Her.1677-1683), 1682 (Her.1684), 1684 (Her.1685), 1685 (Her.1686) mit den Mm-Initialen des Johann Anton Nowak (IAN)**

Vs.: Mzz(·, ·:·, + oder x)LEOPOLDVS·D·G·R·I·S·A·(oder G·R·I·S·A· oder S·A·)G·H·B·R(EX) Interpunktionsvarianten Büste und Wertzahl wie Nr. 8a, auch ohne Innenkreis

Rs.: ARCHID·AVS·DVX·BVRG·STYRIAIE(ligiert)--- oder ARCHID·AVS·DV·X·BVRG·STYRIAIE(ligiert)--- oder

ARCHI·D·AVS·D·VX·BVRG·STYRIAIE(ligiert)--- oder ARCHI·AVS·D·BVRG·STYRIAIE--- wie Nr. 10b, aber Mm-Initialen unter dem Mittelbalken des längeren Kreuzes; auch ohne Innenkreis (von 1682)

Anm.: von 1678 auch Goldabschlag im Gewicht eines Halbdukaten



**Nr. 10d: Kreuzer aus Graz 1673 (Her.1676) mit den Mm-Initialen des Johann Anton Nowak (IAN)**

Vs.: Mzz(Röschen)LEOPOLDVS·D·G·R·I·S·A·G·H·B·R Büste und Wertzahl wie Nr. 8a

Rs.: ARCHI·D·A·DVX·BVRG·STYRIAIE(ligiert) wie Nr. 10a, aber das längere Kreuz unterbricht Innenkreis und Legende, die Jahreszahl steht über Pantherschild, die Mm-Initialen im Feld unten



**Nr. 10e: Kreuzer aus Graz 1686 (Her.1687), 1688 (Her.1688), 1690-1692 (Her.1689-1691) mit den Mm-Initialen des Johann Anton Nowak (IAN)**

Vs.: (Mmz Arabeske)·LEOPOLDVS·D·G·R·I·S·A·G·H·B·R· Büste und Wertzahl wie 8a, aber der Kopf unterbricht den Innenkreis oben

Rs.: ARCHI·D·AVST·D·BVRG·STYRIAIE(ligiert)--- Interpunktionsvarianten wie Nr. 10d, aber Zweige im Feld

Anm.: ab 1686 wurden die Stempel von Johann Michael Miller geschnitten

**Nr. 10f: Kreuzer aus Graz 1693 (? Her.1692), 1694 (Her.1693)**

wie Nr. 10e, aber Vs. ohne Arabeske, Rs. ohne Mm-Initialen

Anm.: in diesen Jahren war die Münzmeisterstelle unbesetzt



**Nr. 10g: Kreuzer aus Graz 1695-1700 (Her.1695-1700), 1702 (Her.1701), 1703 (Her.1702), 1705 (Her.1703) mit den Mm-Initialen des Johann Aigmann (IA)**

Vs.: wie Nr.10f

Rs.: wie Nr.10e, aber andere Mm-Initialen

**Nr. 11: Landkreuzer aus Graz 1695 (Her.1694)**

Vs.: LEOPOLDVS·D·G·R·I·S·A·G·H·B·REX· wie Nr. 10e, aber ohne Arabeske



Rs.: STEYRE-RISCHE·LANDT·MVNZ· das Doppelkreuz mit Pantherschild Zweigen und Jahreszahl wie Nr.10e



**Nr. 12a: Kreuzer aus St.Veit 1659 (Her.1704), 1662 (Her.1705), 1665 (Her.1706), 1668 (Her.1707)**

Vs.: Mzz(Röschen)LEOPOLD·R·I·S(oder R·I·S)·A·G·H·ET (ligiert)R Büste und Wertzahl wie Nr. 8a

Rs.: ARCH·AVS·ET(ligiert)·CARIN·D·BVR· im Innenkreis Doppelkreuz, darauf der ovale Kärntner Wappenschild, darunter im Feld Jah-res-za-hl



**Nr. 12b: Kreuzer aus St.Veit 1679 (Her.1708), 1681-1683 (Her. 1709-1711), 1685 (Her.1712), 1689 (Her.1713) mit den Mm-Initialen des Johann Rabenstein (IR)**

Vs.: Mzz(Röschen, + oder ·) LEOPOLDVS·D·G·R·I(oder G·R·I)·S·A·G·H·B·R(EX)(·) Büste und Wertzahl wie Nr. 8a

Rs.: ARCHI·D·AVS·ET(ligiert)·CARIN·D(VX)·B(VR) oder ·D·AVS·ET(ligiert)·CAR· das Doppelkreuz mit Wappenschild wie Nr. 12a, aber in den unteren Feldern Mm-Initialen / Jahreszahl

Anm.: der im CNA angezeigte Kreuzer von 1685 ohne Mm-Initialen mit Standort Agram existiert dort nicht.



**Nr. 12c: Kreuzer aus St.Veit 1693 (Her.1714), 1696 (Her.1716) mit den Mm-Initialen des Carl Georg Strauß (CGS)**

wie Nr. 12b, aber Rs.: mit anderen Mm-Initialen



**Nr. 12d: Kreuzer aus St.Veit 1700 (Her.1717) mit den Mm-Initialen des Josef Preiß (I-P)**

wie Nr. 12b, aber Rs.: mit anderen Mm-Initialen / Jah-reszahl



**Nr. 13: Landkreuzer aus St.Veit 1695 (Her.1715) mit Mm-Initialen des Carl Strauß (CS)**

wie Nr. 12c, aber

Rs.: CARNE-RISCHE-LANDT-MVNZ-(sic!)



**Nr. 14a: Groschen aus Wien 1659 (Her.1304, 1305), 1660 (Her. 1306)**

Vs.: ·LEOPOLD·D·G·-(·)R·I·S·A·G·H·B·R·

die Rechtsbüste mit Lorbeerkranz ohne Innenkreis, darunter in der Legende die eingefaßte Wertzahl 3

Rs.: ·ARCHID·A·D·B·-·S·C·C·T·Jahreszahl·

der gekrönte doppelköpfige Kaiseradler mit ovalem und mit der Vlieskette behangenen, vielfeldigen Herzschild (Ungarn, Böhmen / Kastilien, Leon, Aragon, Sizilien / Steiermark, Österreich-Burgund, Krain, Württemberg, Obderennsien, Mähren, Tirol), unten in der Legende der kleine, mit dem Erzherzogshut bedeckte, gerade burgundisch-österreichische Wappenschild, kein Innenkreis

Anm.: von 1659 auch mit den kleinen Stempelschneider?-Initialen H-H (?) auf der Rs. unten neben dem kleinen Wappenschild



**Nr. 14b: Groschen aus Wien 1660-1665 (Her.1307-1312), 1666 mit den Mm-Initialen des Andrea Cetto (CA ligiert)**

Vs.: ·(oder Mzz Blumenkreuz)LEOPOLDVS·D·G·R·I·S·A·(oder R·I·S· oder R·I·S·)A·G·H·B·REX

die Rechtsbüste mit Lorbeerkranz und die Wertzahl wie Nr.14a, aber im Innenkreis (diesen auch unterbrechend)

Rs.: ARCHID·AVS·DVX·-BVRG·COM·TIR·Jahreszahl oder ·DVX·CO·TYR·Jahreszahl·

der den Innenkreis oben mit der Krone unterbrechende Kaiseradler mit dem geraden österreichisch-burgundischen Herzschild (ohne oder mit Erzherzogshut), unten in der Legende die eingefaßten Mm-Initialen

Anm.: unter Cetto wurden in Wien 8.272.446 Groschen geprägt.

**Nr. 14c: Groschen aus Wien 1666-1670 (Her.1313-1317), 1672-1675 (Her.1318-1321), 1677 (Her.1322) mit Mmz des Franz Faber (Röschen)**

Vs.: ·(oder Röschen)LEOPOLDVS·D·G·R·I·S·A·(oder I·S·(-)·A·)G·H·B·REX

Büste und Wertzahl wie Nr. 14b

Rs.: ARCHID·AVS·(-)·DVX·B·CO·TYR·-Jahreszahl·

Kaiseradler wie Nr. 14b, aber der mit dem Erzherzogshut bedeckte Herzschild ist oval, unten eingefaßtes Mmz (Röschen)



Anm.: unter Faber wurden in Wien ca.28 Mio. Groschen geprägt



**Nr. 14d: Groschen aus Wien 1693-1695 (Her.1323-1325), (1703)**

Vs.: ·(·)LEOPOLDUS·D·G·R·I·S·A·G·H·B·REX·

Büste und Wertzahl wie Nr. 14b (unterbricht oben den Innenkreis)

Rs.: ARCHIDVX·AVST·DVX·BVR·CO·TYR·Jahreszahl·

Kaiseradler wie Nr. 14b, aber der mit dem Erzherzogshut bedeckte Herzschild ist herzförmig, kein Mmz

Anm.: von 1703 ist anscheinend nur der (Unter-)Stempel bekannt



**Nr. 15: Groschen aus Neuburg 1665 (Her.1572, 1573) mit Mmz des Bartholomäus Triangel (Dreieck)**

Vs.: ·(oder Mzz Rosette)LEOPOLDVS·D·G·R·I·S·A·(oder R·S·A· oder S·-A·)G·H·B·REX

im (auch doppelinigen) Innenkreis die Rechtsbüste mit Lorbeerkranz, darunter in der Legende die eingefaßte Wertzahl

Rs.: ARCHI·(·)D·AV·S·DVX·(oder S·DVX·)B·C(O)·TY(R)·Jahreszahl·

der den (auch doppelinigen) Innenkreis oben mit der Krone unterbrechende Kaiseradler, der gerade österreichisch-burgundische Herzschild ist mit dem Erzherzogshut bedeckt, unten in der Legende das eingefaßte Mmz



**Nr. 16a: Groschen aus Graz 1658 (Her.1326), 1659 (Her.1327), 1660 (Her.1329) mit Mm-Initialen des Hans Caspar Khendelmayer (HCK)**

Vs.: ·LEOPOLDVS·D·G·-(·)R·I·S·A·G·H·REX

im Innenkreis die Rechtsbüste mit Lorbeerkranz, darunter in der Legende die eingefaßte Wertzahl

Rs.: ·ARCHI·AVS·DVX·BVR·STYRIAE(ligiert)Jahreszahl·  
im Innenkreis radständig drei herzförmig-ovale, seitlich verzier-  
te Wappenschilde (Kaiseradler / Steiermark, Burgund), dazwi-  
schen Feuereisen<sup>2</sup>; Mm-Initialen neben dem unteren Feuereisen



**Nr. 16b: Groschen aus Graz 1659 (Her.1328), 1660-1662 (Her. 1330-1332), 1663 (Her.1334), 1664 (Her.1335)**

Vs.: ·(oder Mzz\*)LEOPOLDVS·D·G·R·I·(oder R·I· oder I·-) S·A·G·H·B·REX

Büste und Wertzahl wie Nr. 16a

Rs.: ARCHI·AVS·DVX·BVR·STYRIAE(ligiert)·(ET ligiert)·  
Jahres(·)zahl·

die drei Wappenschilde wie Nr.16a, aber anstelle des un-  
teren Feuereisens (·)L(·); keine Mm-Initialen

*Anm.: die große L-Initiale auf der Rückseite dürfte sich, analog  
zum Zweier (Nr. 6a, b) auf den Kaisernamen beziehen, also  
wohl keine Stempelschneider-Signatur sein.*



**Nr. 16c: Groschen aus Graz 1665 (Her.1336), 1666 (Her.1337)  
mit Mm-Initialen des Sebastian Haydt (SH)**

Vs.: Mzz(Rosette)LEOPOLDVS·D·G·R·I·S·A·G·H·B·REX

Büste und Wertzahl wie Nr.16a

Rs.: ARCHID·AVS·DVX·BVRG·STYRIAE(ligiert)·Jahreszahl·  
die drei Wappenschilde wie Nr. 16a, aber andere Mm-Initialen



**Nr. 16d: Groschen aus Graz 1666 (Her.1638), 1667 (Her.1339),  
1668 (Her.1340)**

Vs.: ·LEOPOLDVS·D·G·R·I·S·A·G·H·B·REX

Büste und Wertzahl wie Nr. 16a

Rs.: wie Nr. 16a, aber ohne Mm-Initialen



**Nr. 16e: Groschen aus Graz 1669 (Her.1641), 1670 (Her.1643)  
mit Mm-Initialen des Johann Georg Weiß (IGW)**

Vs.: ·LEOPOLDVS·D·G·R·I·-·S·A·G·H·B·REX

Büste und Wertzahl wie Nr.16a

Rs.: ARCHID·AVS·DVX·BVR·STYRIAE(ligiert)·Jahreszahl·  
wie Nr. 16a, aber die Mm-Initialen stehen im oberen Wap-  
penschild neben und unter dem Adlerschwanz verteilt



**Nr. 16f: Groschen aus Graz 1669 (Her.1342), 1671 (Her.1344),  
1673-1679 (Her.1345-1351), 1681 (Her.1352), 1682 (Her.1653),  
1684 (Her.1654), 1686 (Her.1355), 1688 (Her.1356) mit den  
Mm-Initialen des Johann Anton Nowak (IAN)**

Vs.: ·(oder Mzz + oder Rosette)LEOPOLDVS·D·G·R·I·-·S·A·  
G·H·B·R(EX)

Büste (ab 1686 im oben unterbrochenen Linienkreis) und  
Wertzahl wie Nr. 16a

Rs.: ARCHI·D·A·D(VX)·BVR·STYRIAE(ligiert)·Jahreszahl(·)  
wie Nr. 16a, aber die eingefaßten Mm-Initialen unterbre-  
chen unten die Umschrift



**Nr. 16g: Groschen aus Graz 1693 (Her.1357), 1694 (Her.1358)**

Vs.: LEOPOLDVS·D·G·R·I·S·-·A·G·H·B·REX

Büste (in oben unterbrochenem Linienkreis) und Wert-  
zahl wie Nr. 16f

Rs.: ARCHID·AUS·DUX·BUR·STYRIAE(ligiert)·Jahreszahl·

Rs.: wie Nr. 16a, aber ohne Mm-Initialen

*Anm.: in diesen Jahren war die Münzmeisterstelle unbesetzt*



**Nr. 16h: Groschen aus Graz 1695-1706 (Her.1359-1370) mit den  
Mm-Initialen des Johann Aigmann**

Vs.: ·LEOPOLDVS·D·G·S·A·-·G·H·BO·REX·

Büste (in oben unterbrochenem Linienkreis) und Wert-  
zahl wie Nr. 16f

Rs.: ARCHID:AUS:D:-BURG:STYRIAE(ligiert)-Jahreszahl-  
wie Nr. 16a, aber die eingefaßten Mm-Initialen unterbre-  
chen unten die Legende  
*Anm.: 1706 ist posthum (die Vs. wurde aufgebraucht)*



**Nr. 17a: Groschen aus St.Veit 1658 (Her.1371), 1659 (Her.1372), 1661-1667 (Her.1673-1379), 1669 (Her.1383)**

Vs.: wie 16b  
Rs.: ARCHI·AVS·ET(ligiert)·CARINT·DVX·BVR·ET(ligiert)-Jahreszahl-  
wie Nr. 16d, aber anstelles des Pantherschildes der Kärntner Wappenschild



**Nr. 17b: Groschen aus St.Veit 1668 (Her.1380, 1381), 1669 (Her.1382) mit Mm-Initialen des Georg Christoph Strauß (GS oder GCS)**

wie Nr. 17a, aber  
Rs.: mit Mm-Initialen neben dem unteren Feuereisen



**Nr. 17c: Groschen aus St.Veit 1680-1683 (Her.1384-1387), 1686 (Her.1388), 1695 (Her.1392) mit Mm-Initialen des Johann Rabenstein (IR)**

wie 17b, aber  
Rs.: ...D(VX)·B(V(R))-Jahreszahl und andere Mm-Initialen über oder neben der unteren Feuereisen

*Anm.: von 1686 beidseits ohne Innenkreis, und auch umgeschnitten auf 1695 (Her.1392), ebenso unter Tilgung der nicht mehr aktuellen Mm-Initialen (Her.1394)*

**Nr. 17d: Groschen aus St.Veit 1692 (Her.1389), 1693 (Her.1390), 1695 (Her.1391), 1696 (Her.1395), 1697 (Her.1397), 1698 (Her.1399), 1699 (Her.1400), 1700 (Her.1403) mit Mm-Initialen des Carl Strauß (CS)**



Vs.: ·LEOPOLDV(oder U)S·D·G·R·I·S·A·--G·H·BO·REX·  
Büste und Wertzahl wie Nr. 16g  
Rs.: ARCHID·AV(oder U)S·ET(ligiert)·CARINT·D(V)·BV(oder U)R·Jahreszahl-  
wie Nr. 17a, aber die eingefaßten Mm-Initialen unterbre-  
chen unten die Legende.



**Nr. 17e: Groschen aus St.Veit 1695 (Her.1393) mit Mm-Initialen des Grazer Münzmeisters Johann Aigmann (IA)**

Vs.: LEOPOLDVS·D·G·R·I·S·A·-G·H·BO·REX·  
Büste und Wertzahl wie Nr. 16g  
Rs.: ARCHID·AVS·ET(ligiert)·CARINT·...  
wie Nr. 17d

*Anm.: eine versehentlich angebrachte Grazer Signatur erklärt sich wohl daraus, daß der Grazer Stempelschneider Johann Michael Miller auch die Stempel für St. Veit anfertigte.*



**Nr. 17f: Groschen aus St.Veit 1699 (Her.1401), 1700 (Her.1402), 1701-1706 (Her.1405-1410) mit Mm-Initialen des Joseph Preiß v.Werthenpreiß (IP; 1700 auch IW: Her.1404)**

Vs.: LEOPOLDVS(oder D)·D·G·R·I·(S(A))·-G·(H)(oder G·H)·B(O)·R(E)X oder  
LEOPOLDVS·D·G·R·I·A·G·-B·REX Interpunktionsvar.  
Büste und Wertzahl wie Nr. 16g  
Rs.: ARCHI(·)D·AVS·ET(auch ligiert)·-CARIN(T)·D·BVR(G)  
·Jahreszahl-  
wie Nr. 17d

**Anmerkungen:**

\* Fortsetzung von mt 4/2012; Alle Abbildungen im Maßstab 1,5 : 1.

- 1) Holzmaier NZ 89, 1974 58, Anm.12 schreibt von einer Wiederaufnahme der Pfennigprägung ab 1698, wobei es sich jedoch um Zweier (Großpfennige) handelt.
- 2) Die Feuereisen, die in der Zeichnung Kreuzblumen (= gotische Blätterknäufe aus der Kirchenarchitektur) ähneln, gehören als Kettenglieder des Ordens vom Goldenen Vlies zu dem – auch durch den Wappenschild angesprochenen – burgundischen Erbe.